

Rosenstolz, Weine Nicht

Wo kamst du her
Standest vor mir
Weit du denn nicht dass meine Angst dich zerstr
Wer bist du schon
Dass du hier her kamst
Und zaubertest Trnen in meine Wut

Zu lieben, zu verlangen
Dass ist's wohl was man leben nennt
Versuch es zu ertragen
Weine nicht um mich
Weine nicht
Es reicht schon wenn du bei mir bist
Dein Mitleid brauch ich nicht
Weine nicht um mich
Weine nicht
Ich brauch nur deine Gegenwart
Doch komm mir nicht zu nah
Nochmal vertrag' ich's nicht

Frage mich nicht
Nach meinen Augen
Siehst du denn nicht dass ihre Trauer dich zerstr
Was glaubst du denn
Du kannst mich bewahren
Vor mir und den Nchten
Besser du vergisst

Zu lieben, zu verlangen ...